

## Kurzanalyse der Versorgungssituation im Heilmittelbereich in Hessen

### 1. Entwicklung der Schüler- und Absolventenzahlen

Schuljahr	Physiotherapie	Ergotherapie	Logopädie	Podologie
<i>Schüler gesamt</i>				
2012/13	696	361	101	71
2013/14	880	348	91	57
2014/15	717	272	94	75
2015/16	625	321	90	95
2016/17	724	423	85	165
2017/18	470	313	91	71
<i>Absolventen</i>				
2012	202	84	34	31
2013	255	81	31	25
2014	323	78	28	21
2015	188	70	27	22
2016	153	96	29	30
2017	130	78	31	69

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 2, 2013-2017

### 2. Versorgungsquote

Eine wichtige Kennzahl zur Einschätzung der Versorgungsrealität ist die Versorgungsquote. Diese beschreibt den Anteil an Patienten, bei denen eine Indikation für eine Heilmittelversorgung vorliegt und die tatsächlich auch eine Verordnung erhalten haben. Diese Daten liegen den Krankenkassen vor, werden jedoch nicht im Rahmen einer konsequenten Versorgungsforschung bereitgestellt. Die einzige Datenreihe, die veröffentlicht wurde, ist die Versorgungsquote in der Physiotherapie im Vergleich der Jahre 2013 und 2014.

Bundesland	2013	2014
Hessen	37,25%	38,10%
Mittelwert Bund	43,38%	44,29%
Sachsen	56,51%	56,98%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Barmer Heil- und Hilfsmittelreport 2016

### 3. Unternehmenszahlen der ambulanten Heilmittelversorgung

Kennzahl	2011	2014	2017
<i>Physiotherapie</i>			
Anzahl der Unternehmen	3.256	3.405	3.361
Gemeldete	11.414	12.783	13.673
Beschäftigungsverhältnisse			
Geleistete Arbeitsstunden	9.144.425	10.338.607	10.320.927
Ø Brutto Stundenlohn	11,15€	11,80€	13,95€

Quelle: Umlagezahlen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, eigene Berechnungen

### 4. Mengentwicklung je 1000 Versicherten in Physiotherapie

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017
<i>Physiotherapie</i>					
Verordnungsblätter Je 1000 Versicherte	365	371	378	378	363
Behandlungseinheiten Je 1000 Versicherte	2.816	2.871	2.882	2.870	2.743

Quelle: GKV Heilmittelinformationssystem, KV Hessen, 4.Quartal, 2013-2017

### 5. Zusammenfassung

Die Schüler- und Absolventenzahlen sind in Hessen insbesondere in der Physiotherapie drastisch zurückgegangen. Ein Rückgang der Absolventenzahlen in der Physiotherapie von 323 im Jahr 2014 auf 130 in 2017 reicht nicht annähernd aus, den Arbeitsmarktbedarf zu decken.

Die gestiegene Zahl an Beschäftigungsverhältnissen bei gleichzeitig leicht rückläufigen geleisteten Arbeitsstunden lassen eine Zunahme der Teilzeitarbeit vermuten. Auffällig ist, dass bezogen auf die Gesamtzahl der Versicherten, ein signifikanter Rückgang der Behandlungseinheiten ab 2017 zu verzeichnen ist. Vergleicht man die Zahlen mit 2013 so ist deutlich, dass die zu vermutende Versorgungsquote deutlich unter das Niveau von 2013 zurückgefallen ist. Konkret erhält in Hessen nur etwa jeder dritte gesetzlich Versicherte eine Heilmittelverordnung, obwohl eine dazu notwendige Indikation vorliegt.

Aufgrund des demografischen Wandels und einer Versorgungsquote weit unterhalb des Bundesdurchschnitts ist von einem stark steigenden Bedarf an Heilmittelleistungen auszugehen. In wie weit die bisherigen Kapazitäten an den Schulen den steigenden Bedarf abdecken ist dabei fraglich.